

KATH. KIRCHENGEMEINDE HL. KREUZ BAD WIMPFEN

# PFARRBRIEF

JANUAR | FEBRUAR | MÄRZ 2022



[WWW.HLKREUZ-BADWIMPFEN.DE](http://WWW.HLKREUZ-BADWIMPFEN.DE)



# KONTAKTE

## **Pfarrer P. Sijoy Peter Thevarakatt O. Carm.**

Klostergasse 13 | Sprechstunde nach Vereinbarung  
Telefon: 07063 8546 | Mail: p.sijoy@hlkreuz-badwimpfen.de

## **Pfarrbüro - Katja Reichert** | Klostergasse 13

Dienstag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Telefon: 07063 8546 | Fax: 07063 934649  
Mail: pfarrbuero@hlkreuz-badwimpfen.de

## **Pfarrer i. R. Dr. Franziskus Eisenbach** | Sprechstunde nach Vereinbarung

Telefon: 07063 9340802 | Mail: franziskus.eisenbach@bistum-mainz.de  
Sekretariat - Mechthild Gebhard | Telefon: 07063 934648  
Mail: mechthild.gebhard@bistum-mainz.de

## **Kloster Bad Wimpfen** | Lindenplatz 7 | Malteser Werke gGmbH Sekretariat

Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 18.30 Uhr | Telefon: 07063 9704-0

## **Klosterladen** | <http://www.klosterladen.net> | Markus Blüm

Montag - Freitag 9.30-11.45 Uhr und 14.30-17.45 Uhr - Samstag 9.30-12.30 Uhr  
Telefon: 07063 9704-22 | Fax: 07063 9704-24 | Mail: kontakt@klosterladen.net

## **Ministranten** | Ansprechpartnerin Frau Mona Diehm | Telefon: 07063 433

Mail: maweida@aol.com

## **Pfadfinder DPSG Bad Wimpfen** | Vorstand: Thomas Schäfer,

Telefon: 0176 42634230 | Mail: thomasschaefer1@freenet.de  
Patrick Bickelmann | Mail: patrick.bickelmann@web.de  
Internet [www.dpsg-badwimpfen.de](http://www.dpsg-badwimpfen.de)

## **Lotsenpunkt Bad Wimpfen - Ehrenamtliche Hilfe im Alltag**

Einrichtung der ev. Sozialstation / Krankenpflegeverein Bad Wimpfen  
Hauptstr. 47 | Telefon: 07063 9337813

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Freitagnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr

## **Caritas** | Ansprechpartnerin Michaela Scharli | Telefon: 07063 2673277

Kreissparkasse Heilbronn IBAN: DE76 6205 0000 0002 585 750

## **Kontoverbindung Katholische Kirchengemeinde Hl. Kreuz**

IBAN: DE81 3706 0193 4002 7380 02, BIC: GENODED1PAX

# GRUSSWORT



Liebe Schwestern und Brüder,  
wieder ist ein Jahr so schnell ver-  
gangen. Für manche war es ein  
Jahr mit Verlust und Niederlagen,  
Sorgen und Kummer, Enttäu-  
schung und bitteren Erfahrungen.  
Einige haben trotz Widerständen  
und Einschränkungen einen Ab-  
schluss im Studium oder einer Aus-  
bildung geschafft. Seit fast zwei  
Jahren herrschender Pandemie  
hat sich unsere Lebensumwelt völ-  
lig verändert.

Wir blicken voller Hoffnung und Zu-  
versicht auf das neue Jahr. Was  
wohl das neue Jahr mit sich brin-  
gen wird? Wird wieder alles wie vor  
der Pandemie? Wie lange müssen  
wir mit Einschränkungen und Angst  
leben? Auf solche Fragen kann kei-  
ner von uns eine sichere Antwort  
geben.

Aber ich bin fest davon überzeugt,  
was auch immer im nächsten Jahr

kommen mag, dass ich nicht allein  
bin. Mein Gott, der mich ins Leben  
gerufen hat, wird bei mir stehen  
und mich stärken. In seinen schüt-  
zenden Händen bin ich gut aufge-  
hoben.

Nun möchte ich meine Gedanken  
mit einem alten irischen Weih-  
nachtssegens schließen:

Nicht, dass jedes Leid dich ver-  
schonen möge,  
noch dass dein zukünftiger Weg  
stets Rosen trage,  
keine bittere Träne über deine  
Wange komme  
und kein Schmerz dich quäle -  
dies alles wünsche ich dir nicht.

Sondern:

Dass dankbar du allzeit bewahrst  
die Erinnerung an gute Tage.

Dass mutig du durch Prüfungen  
gehst,

auch wenn das Kreuz auf deinen  
Schultern lastet,

auch wenn das Licht der Hoffnung  
schwindet.

Dieser Segen ist mein Neujahrs-  
wunsch für Sie: Gott möge Sie und  
Ihre Lieben behüten und begleiten.  
Er schenke Ihnen Freude, Glück  
und Gesundheit im neuen Jahr.  
Bleiben Sie gesund und zuversicht-  
lich!

Ihr Pfarrer

*P. Sijoy Peter O. C.M.*

# WUNSCHKONZERT

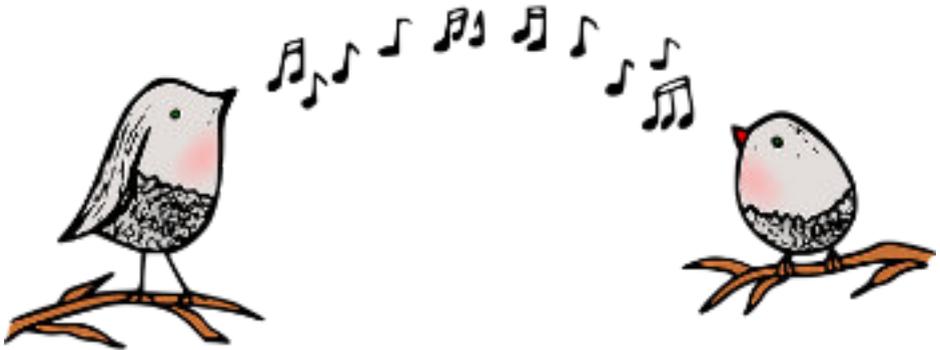


Bild: pixabay.com

Es ist früher Sonntagmorgen. Draußen ist es noch dunkel. Ich liege im Bett und höre den Regen. Bei diesem garstigen Wetter verkrieche ich mich gerne unter meiner warmen Decke und verschiebe das Aufstehen.

Doch dann höre ich Vogelgesang. Es sind mehrere Vögel, die sich morgens in den Bäumen um unser Haus herum zusammengefunden haben. Ich erkenne das Jubilieren der Amsel, das Gurren einer Taube, und eine Krähe leistet krächzend ihren Beitrag. Auch wenn ich die anderen kleinen Sänger nicht kenne, freue ich mich über ihren unerwarteten musikalischen Morgengruß. Die Vögel machen mir

das garstige Wetter erträglicher und singen bereits vom noch fernen Frühling.

Das Leben ist kein Wunschkonzert. Das stimmt. Ich kann es mir nicht nach meinen eigenen Wünschen gestalten. Jetzt muss ich Tage, Wochen oder sogar Monate in einer Weise überstehen, wie ich sie mir selbst nicht ausgesucht hätte. Aber das Leben bietet trotzdem eine Fülle an Möglichkeiten. Ich kann mich entscheiden, ob ich lieber auf den Regen oder auf die Vogelstimmen hören will. Und mit dem Vogelgesang im Ohr war an diesem Sonntagmorgen der Regen plötzlich ganz erträglich.

© Ökumenische Bahnhofkirche

# PASTORALER WEG 2030



Ende November wurde Phase 1 des pastoralen Weges abgeschlossen. Ziel war die Erarbeitung einer neuen Pfarreistruktur. Die Grundlage für das Konzept bildete eine Bestandsaufnahme in den Pfarreien, Interviews und gesammelte Sozialraumdaten. Daraus wurden für unser Dekanat Bergstraße Ost neue Pfarreimodelle entwickelt. Am 1. Juli stimmte die Dekanatsversammlung mit einer Mehrheit von 70% für das Modell H, welches auch in unserer Kirchengemeinde favorisiert wurde.

Zukünftig werden aus unserem Dekanat 3 Pfarreien:

- Pfarrei Neckartal/Bad Wimpfen
- Pfarrei Überwald/Gorxheimerthal/Absteinach
- Pfarrei Weschnitztal mit Mörtenbach, Birkenau, Rimbach, Fürth/Lindenfels

Da unsere Pfarrei die kleinste, mit ca. 4000 Katholiken und 1,5 hauptamtlichen Stellen sein wird, ist eine Zusammenarbeit der Hauptamtlichen der zukünftigen Pfarreien Neckartal und Überwald angestrebt.

Nach der endgültigen Zustimmung des Bischofs beginnt an Pfingsten 2022 Phase 2, die wiederum 2 Jahre dauern wird.

Es soll ein pastorales Konzept für die neue Pfarrei und für die Immobilien auf Grundlage des Konzepts aus Phase 1 erarbeitet werden. Mit Beginn von Phase 2 werden die 20 Dekanate aufgelöst. Unser Bistum wird zukünftig aus 4 Regionen bestehen. Das gesamte Konzept finden Sie auf unserer Homepage.

Pater Sijoy

# GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN



EIN KINDERRECHT  
WELTWEIT



# STERNSINGER 2022

## **Gesund werden – gesund bleiben Ein Kinderrecht weltweit**

Mit diesem Ruf wären die Sternsinger vom 03.01. bis 05.01.2022 in unserer Pfarrgemeinde Hl. Kreuz unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Bad Wimpfen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Auch dieses Mal werden ein paar Dinge anders laufen, als wir es gewohnt sind, wegen Corona.

Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Das diesjährige Leitwort lautet: „GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN. EIN KINDERRECHT WELTWEIT.“

Aufgrund der jetzigen Situation und zur Sicherheit aller, werden die Sternsinger nicht unterwegs sein. Es wird wie 2021 der Segen „TO GO“ angeboten. Wenn Sie diesen erhalten möchten, tragen Sie sich

hierzu in die Listen ein, die an den Adventssonntagen in der Kirche ausliegen. Eine Anmeldung ist auch telefonisch unter 07063/8546 während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro möglich. Wir werden Ihnen dann den Segen in den Briefkasten einwerfen, oder Sie haben die Möglichkeit den Segen „TO GO“ im Gottesdienst zu erhalten. Falls es zu weiteren Änderungen kommt, werden wir diese rechtzeitig bekannt geben .

Ihr Sternsingerteam



# ERSTKOMMUNION 2022 BEI MIR BIST DU GROSS!

Unter diesem Motto begann Anfang November für unsere diesjährigen Kommunionkinder die Vorbereitungszeit auf die Kommunion.

Nachdem sich die Mädchen und Jungs in der ersten Gruppenstunde gegenseitig kennenlernten, gestalten Sie bereits in der zweiten Gruppenstunde mit großem Elan wunderschöne Kerzen und Gebetskarten für den Vorstellungsgottesdienst.

Die Kinder probten gemeinsam mit Pfarrer Sijoy den Ablauf des Vorstel-

lungsgottesdienstes und präsentierten stolz Ihre Samenkorn-Tafel.

Der Vorstellungsgottesdienst war für unsere Kommunionkinder eine neue und spannende Erfahrung.

In den kommenden Wochen warten viele liebevoll gestaltete Gruppenstunden mit vielen Highlights auf die Kinder.

Wir wünschen alle Kommunionkindern eine schöne restliche Vorbereitungszeit.

Monika Bebic-Jozic

## AUS DER GEMEINDE

### Dank an Frau Mesulaj

„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Mit dankbarer Erinnerung verabschieden wir unsere langjährige Mitarbeiterin Flore Mesulaj. Sie war fast zwanzig Jahre in unserer Kirchengemeinde tätig und sorgte für die Sauberkeit unserer Kirche und des Gemeindehauses. Nun möchte sie aus privaten Gründen diese Aufgabe beenden.

Ich weiß es nicht, ich ahne es nur, wie viel Zeit, Liebe, Einsatz, Energie und Kräfte sie in den vergangenen Jahren aufgebracht hat. Auf jeden Fall hat sie viel geleistet und viele Stunden Ihrer kostbaren Zeit den Anliegen unserer Pfarrei gewidmet. Dafür möchte ich mich, auch im Namen unserer Pfarrgemeinde, ganz herzlich bei Flore Mesulaj bedanken und wünsche ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Pater Sijoy

# Bei mir bist du groß!



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius  
werk**

# PINNWAND



Erntedank



Festgottesdienst  
Kirchenmusiktage



Stammesversammlung der Pfadfinder



Kirchenchor Jubiläum



Kirchenchor Jubiläum



Roratemesse

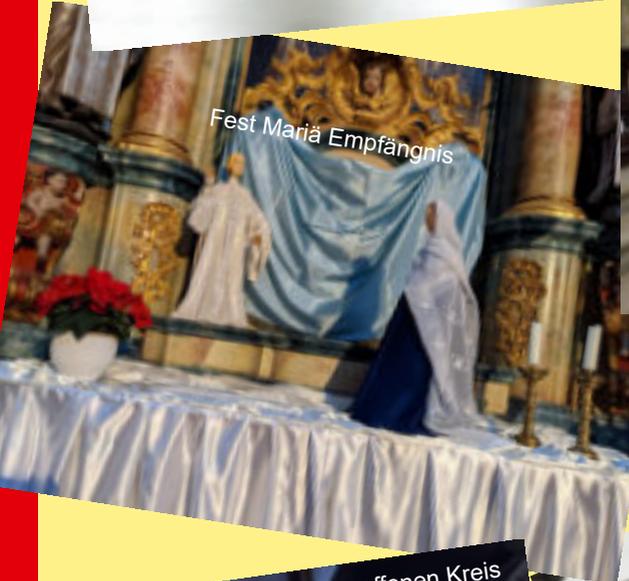
# PINNWAND



Ministrantenstunde



Erstkommunion



Fest Mariä Empfängnis



Advent im offenen Kreis



Advent Gottesdienst

# BESONDERE GOTTESDIENSTE

## **Heiliger Abend**

Freitag, 24.12. | 16.00 Uhr | Hl. Kreuz Christmette  
18.00 Uhr | Hl. Kreuz Christmette

## **Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn**

Samstag, 25.12. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Festgottesdienst

## **2. Weihnachtstag - Fest der Heiligen Familie**

Sonntag, 26.12. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier mit Kindersegnung

## **Silvester**

Freitag, 31.12. | 18.30 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier zum Jahresschluss

## **Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr**

Samstag, 01.01. | 18.30 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier zum Neujahr

## **Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest)**

Donnerstag, 06.01. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier mit Sternsinger

## **Taufe des Herrn**

Sonntag, 09.01. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier

## **Fest der Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess**

Mittwoch, 02.02. | 18.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier mit Blasiussegen

## **Aschermittwoch**

Mittwoch, 02.03. | 18.30 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier mit Austeilung  
des Aschekreuzes

## **Hochfest Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**

Samstag, 19.03. | 18.30 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier

Eucharistiefeiern in den Seniorenheimen entnehmen Sie bitte dem Heimatboten.

**Liebe Gemeinde,**

**bitte bedenken Sie, dass unsere momentanen Termine alle unter Vorbehalt sind, da sich jederzeit die aktuellen Corona-Auflagen ändern können.**

**Wir bitten Sie, sich über aktuelle Termine stets auf unserer Homepage oder im Schaukasten zu informieren.**

**Vielen Dank!**

# KLAUSURTAGUNG 2021



Am Samstag den 13.11.2021 konnten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Kirchenverwaltungsrates die lang ersehnte gemeinsame Klausurtagung im eigenen Gemeindehaus abhalten.

Nachdem 2020 und 2021 jeweils die Tagung im Kloster Schöntal aus Pandemiegünden abgesagt werden musste, haben sich die Räte auf einen Tag in den eigenen Räumen getroffen. Diente diese Tagung doch auch zum besseren kennenlernen der bereits 2019 neu gewählten PGR und KVR Mitglieder. Leider konnten nicht alle dabei sein.

Durch den Tag begleitet wurden wir von der Dekanatsreferentin Alexandra Haustein aus Gießen.

Sie führte uns souverän und heiter

durch den Tag und die Themen:

Wer sind wir, wo steht unsere Gemeinde, was sind unsere Ziele, was können wir den Menschen in unserer Gemeinde anbieten und natürlich das Thema Pastoraler Weg.

Es war ein konstruktiver, informativer und heiterer Tag.

Danke an Pater Sijoy und Frau Haustein.

Alle freuen sich auf die nächste Klausurtagung 2022, dann gemeinsam mit den Räten der Pfarrei Hirschhorn und Neckarsteinach, mit welcher nach der 2. Phase des Pastoralen Weg die neue Pfarrei „Neckartal“ entsteht.

Susanna Steinbrenner-Wieland



## „ADVENT“

Dinge kommen uns bei diesem Begriff in den Sinn. Mal sind es die bunten, glitzernden Lichter in den Konsumwelten oder wir nehmen die zunehmende Betriebsamkeit um uns wahr oder wir denken in der dunklen Jahreszeit an gemütliche Abende zuhause bei Kerzenschein und Glühwein.

Immer seltener ist die stille und geheimnisvolle Adventszeit in unserem Fokus. Schade, dass wir uns oft so wenig Zeit dafür nehmen.

Sprechen wir über Anis, Nelken, Kardamom und Zimt, so denken wir schnell an die vorweihnachtliche Zeit mit süßem Backwerk und an die wunderbare Düfte von diesen weihnachtlichen Gewürzen.

Beim letzten Treffen des Offenen Kreises in diesem Jahr war Frau Ingrid

Hagner, die Kräuterfrau, zu Gast und referierte über weihnachtliche Gewürze, die in der Weihnachtsbäckerei eine wichtige Rolle spielen. Aber nicht nur dort, sondern in vielen Kochrezepten werden sie genannt und geben den Speisen erst das besondere Etwas.

Alle vorgestellten Gewürze haben gemeinsam, dass sie auch eine enorme Heilkraft beinhalten.

Speziell darüber konnte die erfahrene Kräuterfrau viel Wissenswertes berichten. Das Interesse aller Anwesenden war groß und Frau Hagner gab gerne Auskunft zu den gestellten Fragen.

Eine Tasse Kräutertee und ein selbstgebackenes Apfelbrot - natürlich mit weihnachtlichen Gewürzen - verwöhnten unsere Nasen und Gaumen zum Schluss der Veranstaltung.

Herzlichen Dank an Frau Hagner für ihre Ausführungen und die mitgebrachten Kostproben.

Gabriele Zartmann

# RITTERSTIFTSKIRCHE ST. PETER UND KLOSTER IM TAL



## **17.01.2022 bis 21.01.2021 Kloster auf Zeit „Ora et labora“**

Das Leben in klösterlichem Rhythmus von Gebet, Arbeit, geistlichen Impulsen und Gemeinschaft erfahren.

Den Kurs leitet unser geistlicher Referent Markus Blüm.

Weitere Termine: **14.02. - 18.02.2022, 14.03. - 18.03.2022**

## **22.02.2022 bis 27.02.2022 Ikonenschreiben**

Im Kurs geht es um das ehrfürchtige „Schreiben“ einer bildlichen Darstellung des christlichen Glaubens. Ziel des Kurses ist es, die Ikonographie für sich als geistlichen Weg zu entdecken.

Der Kurs wird von Maria Theresia von Fürstenberg geleitet.

## **11.03.2022 bis 13.03.2022 Erst die Arbeit - und dann?**

Nach einem langen Berufsleben versetzt uns die Aussicht auf ein Leben ohne den vertrauten täglichen Rhythmus der Arbeit in frohe Erwartung oder in Unsicherheit und Beklemmung. Im Kurs wollen wir uns den Herausforderungen des Abschieds aus der Berufswelt und dem neu beginnenden Lebensabschnitt aktiv zuwenden.

Den Kurs begleiten Dr. Margot Imhäuser-Vennemann und Ulrike Wittrock.



Weitere Details zu den Kursen und Anmeldungen sind möglich unter Telefon: 07063 97040 Mail: [kontakt@klosterladen.net](mailto:kontakt@klosterladen.net) oder unter: <https://www.kloster-bad-wimpfen.de>

# QUIRINUSALTAR



In der evangelischen Stadtkirche zu Wimpfen herrscht durchgehend Festtagsstimmung. Wie anders wäre es zu erklären, dass der Quirinusaltaar sich stets im geöffneten Zustand präsentiert, von seiner Festtagsseite gleichsam. Anders als die nur gemalten Altarseiten des geschlossenen Altars prangt die Festtagsseite im wunderschön reliefierten Glanz. Die beiden Wandelflügel des geöffneten Altars zeigen links und rechts die schaurig-naturalistischen Darstellungen der Martyrien der Heiligen Katharina (links) und des Heiligen Quirinus (rechts). Katharina erwartet in knieend betender Haltung ihre Enthauptung. Noch im Moment des unmittelbar bevorstehenden Todes erscheint sie in höchster Grazie und Anmut. Ihr Tod, so erkennt man sofort, tut der Unbeirrbarkeit ihrer Hinwendung zu Gott keinen

Abbruch. Verzweifelter schon stellt sich der Heilige Quirinus beim Erleiden seiner unermesslichen Qualen dar. Er ist auf meisterhaft gestaltete Art voller Bewegung dargestellt. Ihm werden gerade die Gliedmaßen abgehackt. Tritt man als Erwachsener mit Kindern an den Altar, muss man aufgrund der Drastik der Darstellung auf bohrende Nachfragen der Kinder gefasst sein. Warum tritt die spätmittelalterliche Mal- und Skulptural-Kunst ihrem Betrachter mit derart brachial-gewalttätigen Szenen entgegen? Sie will ganz gewiss nicht vom konsequent gottgefälligen Verhalten, für das die Heiligen stehen, abschrecken. Sie will vielmehr, und auf diese Weise höchst gegenwärtig und aktuell, Geschichten erzählen. In dieser Hinsicht sind sie dem, was auf endlosen Fernsehkanälen heute dem Zuschauer entgegengehalten wird, gar nicht so unähnlich. Im Mittelteil des Retabels, dem Herzstück des Altars, geht es wesentlich zivilisierter zu. Die drei Heiligen Katharina (links), Quirinus (mittig) und Dorothea (rechts) präsentieren sich in all ihrer Glorie sowie Erhabenheit und zeigen dadurch den Triumph des christlichen Glaubens an Gott.

# QUIRINUSALTAR

Quirinus, der zeitversetzt als jugendlicher Ritter des 15. Jahrhunderts dargestellt wird, war einer der Soldaten- oder Ritterheiligen, wie sie aus der Frühzeit des Christentums bekannt sind. Man denke nur an den Heiligen Mauritius. Dem Söldner Quirinus wurde schaurig die Heilung seiner schwererkrankten Tochter im Namen des Herrn zum Initiationserlebnis. Nach der Heilung seiner Tochter traten sowohl er als auch sein Kind zum Christentum über. Wegen dieses Übertritts zum Christentum wurde er dann auch grausam gefoltert – wir sehen das auf dem rechten Wandelflügel des Altars – und schließlich enthauptet. Es waren zu dieser Zeit (ca. 115 n. Chr.) fürwahr gefährliche Zeiten für bekennende Christen. Nicht viel besser ging es der Heiligen Katharina von Alexandria (an der rechten Seite von Quirinus stehend), die knapp 200 Jahre später aufgrund ihres Bekenntnisses zum Christentum ebenfalls schwer gefoltert und schließlich enthauptet wurde. Die heilige Katharina wird stets mit dem zerbrochenen Rad dargestellt, welches einen Teil ihres Martyriums darstellt, über welches sie obsiegte. Und auch die Heilige Doro-

thea, die ungefähr zeitgleich mit Katharina lebte, starb ihres Bekenntnisses zum christlichen Glauben wegen. Für sie sind ein Korb und ein kleiner Junge zu Attributen ihrer Darstellung geworden. Welcher Künstler hat dieses drastische Altarwerk geschaffen? Wir wissen es nicht. Wir können uns nur holprig mit der Benennung als – „Wimpfener Meister des Quirinusaltars“ – behelfen. In der Kunstwissenschaft wird als Entstehungszeit das letzte Jahrzehnt des 14. Jahrhunderts, mithin 1490 vermutet. Aber auch dafür gibt es keine sicheren Belege. Bei aller Gewalttätigkeit des bildhaften Ausdrucks steht der Quirinusaltar jedoch auch für was sehr Versöhnliches: dieser katholische Altar hat die Wirren der Reformation, den Übergang zur evangelischen Gemeinde ohne Zerstörungen überstanden. Er wurde nicht zum Hassobjekt der Bilderstürmer, die in vielen anderen Kirchen alles Katholische zerstört haben. Heute ist er wie selbstverständlich Teil der wunderschönen evangelischen Stadtkirche.

Text: Dr. Friedhelm Possemeyer  
Foto: Irina Schröder

# AUS UNSERER GEMEINDE



## Das Sakrament der Taufe empfangen:

Dean Andreas Schöbel

Lenny Jack Streb



## Zum Herrn heimgegangen sind:

Werner Conrad im Alter von 76 Jahren

Manfred Irzik im Alter von 53 Jahren

Liselotte Wacker im Alter von 86 Jahren

### Gottesdienstordnung in Hl. Kreuz

<b>Montag</b>	18.00 Uhr	Rosenkranz
<b>Mittwoch</b>	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Freitag</b>	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Samstag</b>	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Sonntag</b>	10.00 Uhr	Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

### Eucharistiefeiern in den Seniorenheimen

Termine entnehmen Sie bitte dem Heimatboten

### Krankenkommunion

zu Hause am Freitag, 07.01.2022 | 04.02.2022 | 04.03.2022

<b>Kollekten</b>	06.01.2022	Dreikönigssingen
	12./13.02.2022	Für die Aufgaben der Caritas
	02./03.04.2022	Misereor

### Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde Heilig Kreuz, Bad Wimpfen

Internet: <http://www.hlkreuz-badwimpfen.de>

E-Mail: [pfarrbrief@hlkreuz-badwimpfen.de](mailto:pfarrbrief@hlkreuz-badwimpfen.de)

Redaktion: Pater Sijoy, Uta & Jochen Peters, Katja Reichert

Layout: Jochen Peters & Edmond Bongers

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.300 Stück, viermal im Jahr

Verantwortlich im Sinne der Presse: Pfarrer P. Sijoy Peter Thevarakatt O. Cam.

**Redaktionsschluss  
der nächsten Ausgabe:  
25.02.2022**

# AUSMALBILD



# Organe des Friedens

Augen  
für die Not des anderen

Ohren  
für die Stimme des anderen

eine Sprache  
die der andere versteht

Hände  
ausgestreckt zur Versöhnung

Füße  
auf den Wegen der Liebe

© Gisela Balttes

